

GlobalTrash

Oliver Blumert

Copyright © CopyrightÂ©1997/98 Oliver Blumert

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> GlobalTrash		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Oliver Blumert	August 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	GlobalTrash	1
1.1	Inhalt	1
1.2	Einführung	1
1.3	Voraussetzungen	2
1.4	Installation	3
1.5	Benutzung	3
1.6	Hauptfenster	4
1.7	Hauptfenstermenüs	6
1.8	Einstellungen	6
1.9	Einstellungsmenüs	9
1.10	Fortschrittsanzeiger	10
1.11	Abfragerequester	10
1.12	Registrierfenster	12
1.13	Tooltypes	13
1.14	Zukunft	13
1.15	GlobalTrashClient	14
1.16	Registrierung	15
1.17	Autor	17
1.18	Danksagungen	17
1.19	Rechtliches	18

Chapter 1

GlobalTrash

1.1 Inhalt

```
GlobalTrash
=====

Version 1.2
© Oliver Blumert 1997/98

Inhalt:

~~~ ~~~~Einführung~~~~~
~      Voraussetzungen~
~      ~Installation
~      Benutzung~
~      Tooltypes

GlobalTrashClient

~~~ ~~~ Registrierung~~~~~
~~~ ~~~ Rechtliches~~~~~
~ ~~~~~ Geschichte~~~~~ ~
~ ~~~~~ Zukunft~~~~~ ~

~~~~ ~Über~den~Autor~~~~~
~~~~ ~Danksagungen~~~~~
```

1.2 Einführung

```
Einführung
=====
```

Ein großer Mangel der Workbench des AmigaOS ist das Mülleimersystem. Es verschiebt Dateien einfach nur in ein bestimmtes Verzeichnis auf dem Datenträger und stellt einen neuen Menüpunkt für diese Verzeichnisse bereit.

Ein laufwerksübergreifender Mülleimer existiert ebenso wenig wie zusätzliche Funktionen, die ihn eigentlich erst benutzbar machen...

Im Aminet gibt es nun etliche Programme, die zumindest dem Manko der verschiedenen Datenträger abhelfen und ein einziges Piktogramm für alle Mülleimer bereitstellen.

Aber so richtig zufriedengestellt hat mich keines dieser Programme.

Daher habe ich mich entschlossen, GlobalTrash zu programmieren.

Die Hauptmerkmale im Kurzüberblick:

- Zentrales AppIcon für alle Laufwerke.
- Fontsensitive und ansprechende Oberfläche.
- Einführung eines globalen Mülleimers mit dem Inhalt aller Dateien in sämtlichen Trashcan-Verzeichnissen der Laufwerke.
- Sämtliche Trashcan-Verzeichnisse sind gleichzeitig auch einzeln ansprechbar.
- Automatisches Löschen von Dateien nach einer für jedes Laufwerk einzeln einstellbaren "Verweildauer" im Mülleimer in Tagen.
Dadurch wird der Mülleimer zu einer perfekten Einstellung der Backuppfade verschiedener Programme (z.B. GoldED, PageStram, ...).
- Möglichkeit, für jedes Laufwerk einen definierbaren AmigaDOS-Befehl zu starten (z.B. Auswurf von ZIP-Datenträgern).
- CLI-/Shell-Kommando GlobalTrashClient als externes Interface (Nutzung von GlobalTrash durch Programme wie DirectoryOpus oder ToolManger möglich).
- Abfragerequester mit umfangreichen Wahlmöglichkeiten.
- Fortschrittsanzeiger.

- Korrekte Handhabung doppelter Dateinamen beim Verschieben in den Mülleimer.
- Restaurierungsfunktion, die eine Datei in ihrem alten Pfad mit dem originalen Dateinamen wiederherstellt.
- Verzeichnisbaumdarstellung von Verzeichnissen und Möglichkeit der Manipulation einzelner Dateien (Restaurieren, Löschen) aus dem Verzeichnisbaum.
- Automatische Erkennung und Registrierung von neuen Dateien, die nicht von GlobalTrash in das Trashcan-Verzeichnis kopiert wurden - in so einem Fall aber ohne Kenntnis des Originalpfades.
- Restaurieren auch laufwerksübergreifend möglich.
- Korrekte Handhabung der '#?.info'-Dateien.
- uvm.

1.3 Voraussetzungen

Voraussetzungen
=====

Dieses Programm benötigt:

- Einen Computer mit AmigaOS (Amiga© oder auch Draco©).
 - Mind. AmigaOS 3.0.
 - ca. 80-100KByte freien Speicher.
 - 'Copy'-Befehl im Pfad für die laufwerksübergreifende Restaurierungsfunktion (wird in einer nachfolgenden Version geändert).
 - und selbstverständlich Laufwerke mit Trashcan-Verzeichnis.
-

1.4 Installation

Installation =====

Die Installation läßt sich sehr einfach mit dem beigelegten Installerskript durchführen. Je nach ausgewähltem Modus werden mehr oder weniger Zwischenfragen gestellt und per default kopiert es folgendes:

- Das Hauptprogramm (mit Piktogramm) nach 'SYS:WBStartup/' (ab 'AVERAGE' ist der Pfad wählbar). Dabei wird automatisch die zum Prozessor passende Version ausgewählt (bei 'EXPERT' manuell wählbar).
- Das Einstellungsprogramm (mit Piktogramm) nach 'SYS:Prefs/' (ab 'AVERAGE' ist der Pfad wählbar).
- Die Piktogrammdateien nach 'ENVARC:sys/' und 'ENV:sys/' (bei 'EXPERT' ausstellbar).
- Benötigte Katalogdatei nach 'LOCALE:catalogs' (bei 'EXPERT' wählbar).
- Anleitung nach 'SYS:' (ab AVERAGE ist der Pfad wählbar).

Die Installation läßt sich auch manuell ziemlich einfach durchzuführen:

- Hauptprogramm mit Icon in den 'SYS:WBStartup'-Ordner oder ein anderes Verzeichnis (wenn der automatische Start nicht gewünscht wird) kopieren.
- Einstellungsprogramm mit Icon in den 'SYS:Prefs'-Ordner oder ein anderes Verzeichnis kopieren (stellen Sie in letzterem Fall sicher, daß das entsprechende Tooltype von GlobalTrash angepaßt ist !).
- Katalogdatei der gewünschten Sprache nach 'PROGDIR:catalogs/' oder 'LOCALE:catalogs/' kopieren (nur bei einer anderen Sprache als Englisch).
- Die Defaultpiktogramme im Verzeichnis 'ENVARC/sys' nach 'ENVARC:sys/' kopieren.
- Anleitung evtl. kopieren.
- Programm starten.

1.5 Benutzung

Benutzung =====

GlobalTrash ist ganz einfach zu benutzen:

Man kann über die Workbench eine oder mehrere Dateien auf das AppIcon werfen; diese Dateien werden dann in das Trashcan-Verzeichnis des jeweiligen Datenträgers verschoben oder (falls auf diesem Datenträger kein Trashcan-Verzeichnis existiert) sofort gelöscht.

Vor jeder Löschaktion erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage (die man aber auch über den ~Voreinsteller~ ausstellen kann).

GlobalTrash bietet auch noch ein ~Hauptfenster~, über das man alle weiteren Funktionen aufrufen kann. Dieses Fenster wird geöffnet, indem man auf das Piktogramm (AppIcon) doppelt klickt, das Programm erneut startet, den Hotkey (default: 'alt g') benutzt oder die Anzeige per Exchange öffnet.

Ein Eintrag im Tools-Menü der Workbench wird auch vorgenommen. Dieser verhält sich identisch wie das AppIcon (Anwahl führt zum Öffnen des ~Hauptfenster~ oder es werden – falls Piktogramme angewählt sind – die Löscho- oder Verschiebeaktionen durchgeführt – als wenn man die Piktogramme auf das AppIcon legen würde).

Weiter wird man bei der Benutzung noch auf den ~Fortschrittsanzeiger~, die verschiedenen ~Abfragerequester~ und evtl. auf das GlobalTrashClient -Programm (zur externen Kontrolle von GLObalTrash) stoßen.

1.6 Hauptfenster

Das Hauptfenster

=====

Im Hauptfenster werden sämtliche über die Löschofunktionen hinausgehenden Funktionen bereitgestellt; es ist die zentrale Anlaufstelle für dieses Mülleimersystem.

Abgesehen von den ~Menüpunkten~ bietet es folgenden schematischen Aufbau:

GlobalTrash X.XX © by Oliver Blumert 1997/98

Aktueller Mülleimer	'Global' oder einzelne Datenträger		
---------------------	------------------------------------	--	--

Name

Größe

Restzeit

Ursprung

Dieses Listview-Gadget zeigt Dateinamen, die zugehörige Dateigröße (inkl. der Größe der Pktogrammdatei), die restliche Zeit (bis zum automatischen Löschen der Datei) und den Ursprung (den Laufwerksnamen falls unbekannt) an.

Aktueller Befehl	Mülleimer:	
-		Mülleimer leeren
Restaurieren	(Belegungsanzeige akt. Mülleimer)	
-		Befehl ausführen
Rest. als...	Datenträger:	
-		
-	(Belegungsanzeige akt. Laufwerk)	Verbergen
Löschen		
-		

X

Das Gadget Aktueller Mülleimer bestimmt, welche Dateien im darunterliegenden Listview-Gadget angezeigt werden. Zur Auswahl stehen hier 'Global' und die Namen jedes Laufwerks mit Trashcan-Verzeichnis.

Bei Auswahl von 'Global' bekommt man eine nach Namen sortierte Auflistung aller Dateien aus den Trashcan-Verzeichnissen aller Laufwerke angezeigt. Eine Auswahl eines einzelnen Laufwerkes hat die Auflistung aller Dateien im Trashcan-Verzeichnis dieses Laufwerkes zur Folge.

Die Auswahl hat auch noch Einfluß auf das Mülleimer leeren-Gadget (mehr dort).

Das Gadget Aktueller Befehl bestimmt das Verhalten nach einem Doppelklick auf eine Datei im Listview-Gadget bzw nach Auswahl des Befehl ausführen-Gadgets. Zur Auswahl stehen hier:

- Restaurieren: Verschiebt die angewählte Datei an ihre ursprüngliche Position. Ist der Ursprung allerdings unbekannt, so hat dieses Kommando den gleichen Effekt wie 'Restaurieren als'.
Fehlende Verzeichnisse in diesem Pfad werden dabei automatisch angelegt.
- Restaurieren als: Öffnet für jede Datei ein Filerequester, in dem man den Pfad und den Dateinamen ändern kann.
Ist der Ursprung bekannt, so wird dieser vorgeschlagen.
- Löschen: Löscht die Datei.

Das Gadget Mülleimer leeren löscht sämtliche Dateien im Listview (also den kompletten Inhalt des Trashcan-Verzeichnisses).

Ist als aktuelles Laufwerk gerade 'Global' gewählt, werden dann natürlich auch sämtliche Dateien in den Trashcan-Verzeichnissen sämtlicher Laufwerke gelöscht.

Das Gadget Verbergen schließt das Hauptfenster und GlobalTrash wartet wieder im Hintergrund.

Den Mittelpunkt der GUI-Implementierung stellt aber das Listview-Gadget dar. Hier bekommt man den Inhalt des oder der Mülleimer angezeigt.

Jeder Eintrag setzt sich aus folgenden Spalten zusammen:

- Name: zeigt den Dateinamen im Trashcan-Verzeichnis an.
Vor dem Namen befindet sich noch ein Image, welches den Dateityp kennzeichnet - falls dieser dem Programm bekannt ist.
Wenn der Eintrag ein Verzeichnis darstellt, kommt ein weiteres Element hinzu: der Verzeichnispfeil. Wenn man auf diesen klickt, so "klappt" das Verzeichnis auf und man kann die Dateien in diesem Verzeichnis ebenfalls manipulieren.
- Größe: Zeigt die Dateigröße inkl. der Größe der Icon-Datei an.
- Restzeit: gibt die Anzahl der noch restlichen "Verweildauer" an.
Nach dieser Zeit wird diese Datei automatisch gelöscht.
Ist die "Verweildauer" deaktiviert, wird hier «aus» angegeben.
- Ursprung: Gibt den ursprünglichen Pfad (inkl. des ursprünglichem Namens) an. Falls dort nur ein Laufwerksname steht (z.B. 'Work:'), so ist die Datei manuell und nicht über GlobalTrash verschoben worden und der Ursprung ist daher nicht bekannt. Das Kommando 'Restaurieren' fragt dann nach einem Pfad.

Im ListView-Gadget kann man mehrere Dateien selektieren oder deselektieren.

Dazu muß man einfach nur einfach mit der Maus jede Datei anwählen bzw. Maustaste gedrückt halten und die Maus nach oben oder unten verschieben – kein zusätzliches Betätigen der <SHIFT>-Taste ist dazu nötig.
Ein Doppelklick führt den aktuellen Befehl auf alle angewählten Dateien (inkl. der doppeltgeklickten Datei) aus.

1.7 Hauptfenstermenüs

Die Menüs des Hauptfensters
=====

GlobalTrash bietet folgende Menüpunkte in seinem ~Hauptfenster~ an:

- Menü Projekt:
 - Einstellungen....: öffnet das Einstellungsfenster .
 - Über....: öffnet ein Informationsfenster.
 - Verbergen: schließt das Hauptfenster.
 - Beenden: beendet das Programm.
- Menü Bearbeiten:
 - Auffrischen: Liest den Inhalt des aktuellen Mülleimers neu ein (falls der globale Mülleimer angewählt ist, werden die Trashcan-Verzeichnisse sämtlicher Laufwerke neu eingelesen).
 - Laufwerksliste Auffrischen: Sucht nach Trashcan-Verzeichnisses auf sämtlichen zur Zeit im System angemeldeten Laufwerken und aktualisiert die Laufwerksliste (z.B. falls ein Trashcan-Verzeichnis auf einem Laufwerk neu erstellt wurde).
 - Alles anwählen: Wählt alle Einträge im Listview an.
 - Alles abwählen: Löscht alle Selektierungen im Listview.
 - Invertieren: Wählt alle nicht selektierten Einträge an und alle selektierten Einträge ab.
 - Registrieren....: Öffnet das Registrierfenster .

1.8 Einstellungen

Einstellungen
=====

Man GlobalTrash kann nach eigenen Vorstellungen konfigurieren und somit seinen Bedürfnissen anpassen.

Dazu stehen, abgesehen von den ~Menüpunkten~, folgende Optionsgruppen bereit:

- Allgemein:
 - WB-Piktogrammname: Gibt den Namen des AppIcons an, das GlobalTrash auf der Workbench anmeldet und somit unterhalb

- des Piktogrammes auf der Workbench erscheint – ein leerer Eintrag schaltet das AppIcon aus.
Defaultwert: 'GlobalTrash'.
- WB-Menüname: Gibt den Namen des Menüeintrages im Toolsmenü der Workbench) an – ein leerer Eintrag schaltet diesen Menüeintrag ab.
Defaultwert: 'GlobalTrash' (ins Menü eintragen).
 - Standardfunktion: Dient zur Definition eines AmigaDOS-Programmes, das bei Ablage eines Laufwerksicons ausgeführt werden soll (um z.B. um Disketten auszuwerfen oder – wem das gefällt – das Laufwerk zu formatieren). Diese Funktion wird genommen, falls das betroffene Laufwerk keine andere Funktion definiert hat (z.B. bei einem Datenträger ohne Trashcan-Verzeichnis). Für eine genauere Beschreibung der hierbei gültigen Parameter siehe 'Laufwerksfunktion'~.
Defaultwert: keiner (leerer Eintrag).
 - Standardlöschzeit: Gibt die 'Verweildauer' an, mit der neue und für GlobalTrash bisher unbekannte Datenträger initialisiert werden.
Defaultwert: 7 Tage.
 - Oberfläche:
 - Zusatzabstand: Gibt einen Zusatzabstand (in Pixel) zwischen einzelnen Einträgen im ListView an.
Die Einstellung '0' bewirkt, daß sich der Zusatzabstand automatisch so an die verwendete Zeichensatzgröße anpaßt, daß das passende Image mit mind. einem Pixel Abstand zw. den Images dargestellt werden kann.
Hiermit kann man indirekt auch die verwendete Größe der Dateiimages auswählen. Diese Images stehen in Pixelgrößen von 10,13 und 16 Punkt zur Verfügung. So werden z.B. bei einem Zusatzabstand von '8' die 16 Punkt hohen Images bei einem 8-Punkt Zeichensatz verwendet, während es bei einem Zusatzabstand von '7' noch die 13 Punkt hohen Images verwendet werden.
Defaultwert: 0 Pixel (automatisch).
 - Zeichensatz: wählt den Zeichensatz für alle Fenster.
Falls dieser Eintrag leer ist, bedeutet dies, daß der Zeichensatz des Default Public-Screens genommen wird.
Defaultwert: leer (Default-Zeichensatz).
 - Icon (leer): Gibt den Dateinamen für das Icon an, das als AppIcon benutzt werden soll, falls gerade alle Mülleimer keinen Inhalt haben (also der globale Mülleimer leer ist).
Defaultwert: 'ENV:sys/def_Trashcan'.
 - Icon (voll): Gibt den Dateinamen für das Icon an, das als AppIcon benutzt werden soll, falls sich mind. eine Datei in einem Trashcan-Verzeichnis befindet (also der globale Mülleimer Inhalt hat).
Defaultwert: 'ENV:sys/def_TrashcanFull'.
 - Holen: Öffnet ein Requester zur Auswahl des Fonts bzw. der Icons – je nachdem, zu welchem Gadget es
-

- gehört.
- Fixieren....: Dient zur Fixierung des AppIcons an seiner jetzigen Position. Dazu öffnet es ein Fenster, das man dann an die gewünschte Position verschieben kann. Eine erneute Anwahl dieses Icons schließt das Fenster wieder (oder das Beenden des Voreinstellers).
Defaultwert: Piktogramm nicht fixiert.
 - Datenträger:
 - Mülleimer: Wählt den aktuellen Mülleimer für die nächsten beiden Gadgets.
 - Laufwerksfunktion: Dient zur Definition eines AmigaDOS-Programmes, das bei Ablage des Laufwerksicons ausgeführt werden soll (um z.B. um Disketten auszuwerfen oder - wem das gefällt - das Laufwerk zu formatieren). Wenn Sie beispielsweise das Trashcan-Verzeichnis leeren möchten, falls Sie das Laufwerkspiktogramm auf das AppIcon legen, geben Sie dort folgendes Kommando ein:
`'C:Delete <>NIL: ?:Trashcan/~(GlobalTrash.index)'`
(Ersetzen Sie das '?' durch den Device- oder Laufwerksnamen - z.B. 'DH0' oder 'Work').
ACHTUNG: Löschen Sie NIEMALS die Indexdatei
`'GlobalTrash.index' !!!`
GlobalTrash unterstützt folgende Platzhalter:
 - '%d': Laufwerksname (z.B. 'DH0:').
 - '%p': Name des vordersten Public-Screens.
 - '%v': Datenträgername (z.B. 'Work:').Die Platzhalter werden automatisch vor Aufruf des Programmes ersetzt !
Beispiel:
`'MultiView PUBSCREEN=%p'`
`'EJECT %d'`
Desweiteren kann man Einträge deaktivieren (um z.B. das Kommando temporär auszuschalten. Hierfür muß lediglich ein ';' als erstes Zeichen eingegeben werden. Beispiel:
`';EJECT %d'`
Defaultwert: keiner (leerer Eintrag).
 - Löschzeit: Definiert die 'Verweildauer' der Dateien bis zum automatischen Löschen (also das maximale Alter der Dateien).
Der Wert '0' deaktiviert das automatische Löschen für diesen Datenträger.
Defaultwert: Standardlöschzeit.
 - Verschiedenes:
 - Bestätigung (...): Schaltet die Sicherheitsabfrage beim Löschen oder Restaurieren generell aus. Ist sie deaktiviert, werden keine Sicherheitsabfragen für den betreffenden Bereich mehr durchgeführt und Dateien sofort gelöscht bzw. restauriert. Dies ist für folgende Bereiche getrennt einstellbar:
-

- Start: Sicherheitsabfrage für das automatische Löschen abgelaufener Dateien.
 - GUI: alle Lösch- und Restaurierungsoperationen, die aus dem Hauptfenster gestartet werden.
 - WB: alle Lösch- oder Verschiebeaktionen, die über das AppIcon/-Menü ausgelöst werden.
- Defaultwert: jeweils an.
- Baumstruktur speichern: Veranlaßt GlobalTrash, die Baumstruktur mit abzuspeichern. Dadurch werden beim nächsten Programmstart alle bisher aufgeklappten Verzeichnisse noch aufgeklappt sein. Ohne dieses Flag wird nur das Trashcan-Verzeichnis (ohne Unterverzeichnisse) gesichert und alle aufgeklappten Verzeichnisse sind beim nächsten Programmstart wieder geschlossen.
Defaultwert: aus.
 - Standard-Gadgets:
 - Speichern: speichert die Einstellungen dauerhaft.
 - Benutzen: benutzt die Einstellungen ohne sie zu speichern.
 - Abbrechen: verwirft die Einstellungen.

1.9 Einstellungsmenüs

Die Menüs des Einstellungsfensters
=====

GlobalTrash bietet folgende Menüpunkte in seinem ~Einstellungsfenster~ an:

- Menü Projekt:
 - Laden...: Lädt eine wählbare Voreinstellungsdatei.
 - Speichern (default): vgl. Gadget 'Speichern'.
Speichert die Einstellungen als Defaultwert und schließt das Einstellungsfenster. Die gespeicherten Einstellungen sind beim nächsten Programmstart dann wieder aktiv.
 - Speichern als...: Speichert eine Voreinstellungsdatei unter einem wählbaren Namen.
 - Registrieren...: Öffnet das Registrierfenster .
 - Über...: Öffnet ein Informationsfenster.
 - Beenden: vgl. Gadget 'Abbrechen'.
Verwirft die getroffenen Einstellungen und schließt das Einstellungsfenster.
- Menü Bearbeiten:
 - auf Vorgaben zurücksetzen: Setzt die Einstellungen im Voreinsteller-Fenster auf die Programm-Defaultwerte zurück.

- auf zuletzt gespeicherte: Setzt die Einstellungen im Voreinsteller-Fenster auf die zuletzt gespeicherten Werte.
- auf vorherigen Stand: Setzt die Einstellungen im Voreinsteller-Fenster auf den Stand vor Aufruf des Voreinstellers.

1.10 Fortschrittsanzeiger

Der Fortschrittsanzeiger
=====

Der Fortschrittsanzeiger wird bei nahezu jeder Operation angezeigt. Er gibt einen Überblick, welche Datei gerade behandelt wird, wie viele Dateien schon behandelt wurden und wie viele Dateien noch ausstehen.

Weiter stellt dieses Fenster die einzige Möglichkeit des Eingriffes für den Benutzer dar, falls er die Sicherheitsabfrage...-Option im Einsteller ausgeschaltet hat. In diesem Fenster befindet sich nämlich ein Abbrechen-Gadget. Eine Anwahl dieses führt zu einem Abbruch der aktuellen Aktion mit der nächsten Datei (die aktuell angezeigte Datei wird noch fertig behandelt).

Nach Beendigung wird dieses Fenster wieder automatisch geschlossen.

1.11 Abfragerequester

Die Abfragerequester
=====

Da GlobalTrash nicht eigenmächtig handeln kann bzw. soll, stellt es mit den Abfragerequestern Rückfragen an den Benutzer.

GlobalTrash benutzt im wesentlichen folgende Requester:

- Lösch-Requester:

Immer dann, wenn der Benutzer eine Datei löschen will und die Sicherheitsabfrage...-Option des Einstellers aktiviert ist, fragt GlobalTrash, ob diese Datei auch wirklich zu löschen ist.

Es werden folgende Wahlmöglichkeiten dabei angeboten:

- Löschen: Löscht die angegebene Datei. Falls noch weitere Dateien zu löschen sind, wird für die nächste Datei erneut eine Abfrage stattfinden.
 - Alle löschen: Löscht die angegebene und alle weiteren Dateien ohne eine erneute Abfrage.
 - Überspringen: Überspringt die angegebene Datei. Falls noch weitere Dateien zu löschen sind, wird für die nächste Datei erneut eine Abfrage stattfinden.
 - Abbrechen: Bricht die Löschoperation ab und löscht die angegebene und alle weiteren Dateien nicht.
-

Falls auf dem aktuellen Laufwerk kein Trashcan-Verzeichnis existiert, wird eine weitere Wahlmöglichkeit angeboten:

- Neuer Mülleimer: Legt ein Trashcan-Verzeichnis (ohne Icon) auf diesem Datenträger an und verschiebt die Datei anschließend in dieses Verzeichnis.

- Löscheschutz-Requester:

Es kann passieren, daß eine Datei, die zu löschen ist, löschgeschützt ist. In einem solchen Fall und wenn die Sicherheitsabfrage...-Option des Einstellers aktiviert ist, erscheint folgender Requester (anstelle des Löscheschutz-Requesters, selbst wenn dort vorher die Option Alle löschen ausgewählt wurde). Man hat hier folgende Optionen zur Auswahl:

- Entfernen: Entfernt den Löscheschutz und löscht die angegebene Datei. Falls noch weitere Dateien einen Löscheschutz aufweisen, erscheint dieser Requester bei der nächsten löschgeschützten Datei erneut.
- Alle Entfernen: Entfernt für die angegebene und alle weiteren Dateien den Löscheschutz und löscht diese ohne weitere Abfragen.
- Überspringen: Läßt die angegebene Datei unverändert und löscht sie auch nicht. Falls noch weitere Dateien einen Löscheschutz aufweisen, erfolgt später noch eine weitere Abfrage.
- Abbrechen: Bricht die Operation ab.

Falls auf dem aktuellen Laufwerk kein Trashcan-Verzeichnis existiert, wird eine weitere Wahlmöglichkeit angeboten:

- Neuer Mülleimer: Legt ein Trashcan-Verzeichnis (ohne Icon) auf diesem Datenträger an und verschiebt die Datei anschließend in dieses Verzeichnis.

- Restaurieren-Requester:

Wenn eine Datei, von der der Ursprung bekannt ist, restauriert werden soll, erfolgt eine Sicherheitsabfrage (auch hier wird die Sicherheitsabfrage.../GUI-Option des Einstellers ausgewertet) mit folgenden Optionen:

- Restaurieren: Restauriert die angegebene Datei in ihrem Ursprungspfad (sofern der Pfad nicht existiert, wird er angelegt) mit dem ursprünglichen Dateinamen. Falls noch weitere Dateien ausgewählt wurden, erfolgt für diese eine weitere Abfrage.
- Alle Restaurieren: Restauriert alle ausgewählten Dateien in ihrem Ursprungspfad mit dem ursprünglichen Dateinamen ohne weitere Abfragen.
- Überspringen: Überspringt die angegebene Datei und es erfolgt eine erneute Abfrage für weitere Dateien.
- Abbrechen: Bricht die Operation ab.

Sollte die Datei im Ursprungspfad schon vorhanden sein, so erfolgt eine weitere Abfrage mit folgenden Optionen:

- Überschreiben: Überschreibt die vorhandene Datei mit der Datei, die gerade restauriert wird.
-

- Umbenennen: Öffnet einen Requester (wie bei Restaurieren als), in dem der Benutzer den Pfad und den Dateinamen manuell ändern kann.
 - Duplizieren: Verändert den Dateinamen, indem ein '.dup' oder ein '.dup<X>' (wobei X für die nächste freie Zahl steht) an den Dateinamen angefügt wird.
So hat eine Duplizierung der Datei 'Test' (falls sich im Pfad schon die Dateien 'Test', 'Test.dup' und 'Test.dup1' befinden) die Datei 'Test.dup2' zur Folge.
 - Überspringen: Überspringt die angegebene Datei.
 - Abbrechen: Bricht die Operation ab.
- Requester für abgelaufene Dateien:

Eine herausragende Eigenschaft von GlobalTrash ist das automatische Löschen von Dateien, die schon eine gewisse Zeit in dem Mülleimer liegen. Bevor diese Dateien allerdings gelöscht werden (und wenn die Sicherheitsabfrage.../Start-Option gesetzt ist), wird der Benutzer mit Hilfe dieses Requesters darauf aufmerksam gemacht, daß Dateien zum automatischen Löschen anstehen. Hier hat man nun folgende Optionen:

- Alle: Löscht alle Dateien ohne weitere Abfragen.
 - Fragen: Öffnet den Lösch- bzw. den Löschschutz-Requester für die erste Datei (die Nachfrage für alle weiteren Dateien richtet sich nach der dort getroffenen Entscheidung).
 - Abbrechen: Bricht die Operation ab.
Das Löschdatum der betroffenen Dateien wird automatisch um einen Tag hochgesetzt, so daß ein erneutes Löschen dieser Dateien erst am nächsten Tag ansteht.
- Requester für das Leeren des aktuellen Mülleimers:
- Wählt der Benutzer im Hauptfenster das Mülleimer leeren-Gadget an (und wenn die Sicherheitsabfrage.../GUI-Option des Einstellers aktiviert ist), so erfolgt natürlich auch an dieser Stelle eine Sicherheitsabfrage, bevor die Dateien des aktuellen Mülleimers gelöscht werden. Diese Abfrage bietet folgende Optionen:
- Ja: Löscht den Inhalt des aktuellen Mülleimers ohne weiter Abfragen.
 - Nein: Bricht die Operation ohne Löschen ab.

1.12 Registrierfenster

Das Registrierfenster
=====

Das Gadget Benutzer dient zur Eingabe des Benutzernamens und das Gadget Codenummer zur Eingabe des Codes. Die Daten für beide Einträge bekommt man mit der Registrierung von mir zugesendet.

Sind beide Einträge korrekt, so wird das Gadget Registrieren anwählbar und man kann sich durch Anwahl des Gadgets registrieren.

Das Gadget Abbrechen dient zum Abbruch und damit zum Verlassen des Registrierfensters ohne Registrierung.

Kommt es aufgrund der 30 Tage-Frist zur Registrierungsaufforderung, so ist dieses Gadget weitere 7 Tage lang sofort anwählbar (insg. also 37 Tage) und danach bleibt es für eine gewisse Zeit (ca. 1/2 Sekunde pro verstrichenen Tag nach Ablauf der Testfrist) nicht anwählbar (das Fenster muß allerdings aktiviert bleiben, sonst verstreicht die Wartezeit nicht !).

1.13 Tooltypes

Die Tooltypes
=====

GlobalTrash kennt folgende Tooltypes:

- Commodity Tooltypes:
 - CX_POPUP=<YES|NO>: 'YES' öffnet das ~Hauptfenster~ am Programstart.
Default: 'NO'.
 - CX_PRIORITY=<PRI>: Setzt die Commodity-Priorität.
Default: '0'.
 - CX_POPKEY=alt g Setzt den Hotkey für das Öffnen des Hauptfensters. (Pop up).
Default: 'alt g'.
- GlobalTrash-specific tooltypes:
 - PREFERENCES=<PREFSPATH>: Setzt den Pfad für das Einstellungsprogramm. Dieses ist absolut notwendig, falls Sie das Einstellungsprogramm an eine andere Stelle kopiert haben und die Menüpunkte Einstellungen... und Registrieren... anwählen möchten !
Default: 'SYS:Prefs/GlobalTrashPrefs'.

1.14 Zukunft

Was wird noch implementiert
=====

- Die Roadmap (geplante Eigenschaften):

GlobalTrash 1.3:

- Optimierung des Anlegens der Indexdatei.
- Sortierfunktion der Spaltenüberschriften.
- Größenberechnung ausgewählter Verzeichnisse.

GlobalTrash 1.4:

- Weitere Dateiimages und -typen.
- Ladbare (und somit wählbare) Dateiimages.
- Neues Kommando: Ausführen eines Befehles für den angewählten Dateityp.

GlobalTrash 1.5:

- Optionaler Patch der 'Delete()'-Funktion.
- Ausschluß bestimmter Tasks, deren Daten dann sofort gelöscht werden.

GlobalTrash 1.6:

- Einführung eines 'absolut globalen Mülleimers' (ein Verzeichnis für mehrere Datenträger).

Für zukünftige Versionen plane ich weiterhin:

- die 'Copy' und 'Delete' AmigaDOS-Aufrufe ersetzen.
- Größenoptimierung des Hauptprogrammes.
- vieles mehr (siehe auch die Support-Seite) ;-)
- (Sinnvolle) Vorschläge sind immer willkommen.

1.15 GlobalTrashClient

GlobalTrashClient
=====

Der GlobalTrashClient ist ein CLI-/Shell-Interface, mit dessen Hilfe man Aktionen von GlobalTrash steuern kann. Hierzu gibt es folgende Optionen:

- 'GlobalTrashClient <Datei> [<Datei> ...]'
Behandelt die angegebenen Dateien so, als wenn sie auf das AppIcon gelegt worden wären (Löschen oder Verschieben).
Die Aktion wird sofort gestartet (vgl. 'PERFORM').
ACHTUNG: im Gegensatz zur Behandlung der Dateien mittels GlobalTrash muß hier jede Datei separat angegeben werden - die Icondatei wird hier nicht automatisch mit behandelt!
Um eine Datei 'test' mit dessen Piktogramm zu behandeln ist
 'GlobalTrashClient test test.info'
einzugeben und beide Dateien werden behandelt.
Das gleiche gilt auch für die 'WAIT' und 'PERFORM'-Kommandos.
- 'GlobalTrashClient WAIT <Datei> [<Datei> ...]'
Behandelt die angegebenen Dateien (Löschen, Verschieben), führt diese Aktion jedoch noch nicht unmittelbar aus, sondern wartet damit bis das 'PERFORM'- oder ein anderes Kommando (außer 'WAIT') gesendet wurde oder GlobalTrash selbst eine Aktion ausführen muß (wie das Öffnen des Hauptfensters, Ablegen von Dateien auf das AppIcon, etc.).
- 'GlobalTrashClient PERFORM [<Datei> ...]'
Hiermit werden sämtliche bis dato übergebenen Dateien (und die jetzt neu übergebenen) behandelt.
Der Sinn der 'WAIT' und 'PERFORM'-Anweisung ist der, daß mit einem Aufruf nur eine beschränkte Anzahl an Dateien übergeben werden kann. Dies führt zu einem mehrmaligen Starten des Clients (mit jeweils neuen Abfragen und Fortschrittsanzeiger)...
- 'GlobalTrashClient EMPTY <Laufwerk> [<Laufwerk> ...]'
Leert das Trashcan-Verzeichnis des/der angegebenen Laufwerke(s).
Eine Sicherheitsabfrage fragt hierbei nochmals nach.

- 'GlobalTrashClient NOASKEMPTY <Laufwerk> [<Laufwerk> ...]'
Leert das Trashcan-Verzeichnis des/der angegebenen Laufwerke(s).
Eine Sicherheitsabfrage erfolgt hier nicht !
- 'GlobalTrashClient EMPTYGLOBAL'
Leert den globalen Mülleimer - also die Inhalte sämtlicher Trashcan-verzeichnisse auf sämtlichen z.Zt. bekannten Laufwerken.
Eine Sicherheitsabfrage fragt hierbei nochmals nach.
- 'GlobalTrashClient NOASKEMPTYGLOBAL'
Leert den globalen Mülleimer - also die Inhalte sämtlicher Trashcan-verzeichnisse auf sämtlichen z.Zt. bekannten Laufwerken.
Eine Sicherheitsabfrage erfolgt hier nicht !
- 'GlobalTrashClient [OPENGUI]'
Öffnet das Hauptfenster von GlobalTrash.

Somit steht einer Einbindung von GlobalTrash in Programme wie Toolmanager oder DirectoryOpus nichts mehr im Wege.

Um die Löschfunktion von DirectoryOpus beispielsweise durch GlobalTrash zu ersetzen, definiert man folgendes (an sämtlichen Stellen, an denen man das für nötig hält, wie z.B. die Werkzeugleiste, PopUp-Menüs,...):

Man definiert einen AmigaDOS-Befehl (oder auch Workbench):

```
GlobalTrashClient WAIT {F}  
GlobalTrashClient PERFORM
```

und die Optionen, die man für nötig hält (wie z.B. 'Quelle neu einlesen').

Eine Implementierung der anderen Optionen oder auch für andere Programme erfolgt analog und sollte kein Problem darstellen...

Selbstverständlich kann man den Client auch von Hand aus der Shell starten.

1.16 Registrierung

Registrierung
=====

Da ich mittlerweile doch ziemlich viel Zeit in die Entwicklung von GlobalTrash gesteckt habe, möchte ich zumindest ein Feedback der User haben.

Da ich mit meinen anderen Projekten, die als eMailware klassifiziert sind, in dieser Beziehung sehr wenig Erfolg gehabt habe, ist dieses Projekt nun unentgeltlich registrierungspflichtig.

Die Feedbacks für mein Programm 'PiccoloSD64Test' beispielsweise bezogen sich nur auf Problemfälle; benutzt hat dieses Programm aber fast jeder SD64-Besitzer und sogar auf offiziellen FTP-Servern wie der von Phase5 und im WWW wie z.B. auf der CyberGFX-Homepage ist dieses Programm erhältlich - ohne daß ich je eine eMail erhalten hätte)...

Dieses Programm ist in keiner Weise eingeschränkt und vollständig benutzbar.

Nach einer Frist von 30 Tagen nach Erstinstallation wird man zu einer Registrierung aufgefordert – man kann sich aber auch schon vorher jederzeit registrieren.

Ist der Name bzw. die Nummer noch unbekannt, so kann man die Registrierung auch manuell abbrechen und das Programm ohne weitere Einschränkungen benutzen (es sei denn, man beendet es und startet neu).

Wie funktioniert die Registrierung nun ?

Es gibt zwei Varianten:

- eMail: - Die Textdatei Register.txt edieren und an mich absenden.
- fertig.
- Post: - Die Textdatei Register.txt edieren und ausdrucken oder erst ausdrucken und dann ausfüllen.
- Diese Seite in einen Briefumschlag legen und an mich absenden.
WICHTIG: - einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag nicht vergessen – ich werde dafür keinerlei Kosten übernehmen (schließlich verlange ich ja auch keine Registriergebühr).
- Senden Sie nur Briefmarken der 'Deutschen Bundespost'.
- Falls Sie eine solche nicht bekommen können, senden Sie einen vergleichbaren Betrag (z.Zt. DM 1,10).
Berücksichtigen Sie auch die Tauschgebühren, falls Sie eine ausländische Währung senden !
- SENDEN SIE KEINE MÜNZEN !
- Gedulden Sie noch ein paar Tage, wenn sie innerhalb einer Woche noch keine Antwort erhalten haben sollten.
Die eMail ist auf jeden Fall schneller...

WICHTIG: Ich werde keine Registrierungen mehr annehmen, die nur Ausschnitte des mitgelieferten Formulars beinhalten. Das Formular muß VOLLSTÄNDIG sein und vollständig ausgefüllt werden (bis auf die freiwillig auszufüllenden Felder) !

Ich kann mir nicht vorstellen, daß dies zu viel verlangt sein soll. Wenn weiter unvollständige Registrierungen bei mir eintreffen (was einen enormen Extraaufwand für mich bedeutet !), werde ich darüber nachdenken, den Status des Programmes zu ändern und evtl. doch Geld für die Registrierung zu verlangen – es hängt also nur von Euch ab...

Nach einer (hoffentlich kurzen) Wartezeit erhält man dann seinen Registrierungscode, mit dem man sich dann im Programm registrieren kann.

Dieser Code stellt mehr oder weniger eine einfache Checksumme über den Benutzernamen dar – es ist also keine Großtat, falls sich ein Cracker berufen fühlt, dieses zu knacken (was jetzt nicht als Aufforderung verstanden werden soll)...

Unabhängig von beiden Varianten freue ich mich natürlich über jede kleine Aufmerksamkeit – wem das Programm gefällt und es nutzt, sei hiermit aufgefordert, mir mit der Registrierung eine Kleinigkeit als Anerkennung zukommen zu lassen (sei es nun eine Tüte Gummibärchen, eine registrierte Version eines eigenen Programmes oder ein Geldbetrag – alles wird dankbar angenommen) ;-)

Sollten Sie mir eine Kleinigkeit zusenden wollen, sollten Sie Ihre Registrier-

ung per Post durchführen (es sei denn, es handelt sich um Dateien). Alternativ können Sie dies natürlich auch noch später per Post machen und Ihre Registrierung per eMail durchführen...

Falls Sie mir einen Geldbetrag zukommen lassen möchten, können Sie diesen dem Brief beilegen oder ihn auf folgendes Konto überweisen:

Name : Oliver Blumert
Institut : Sparkasse Groß-Gerau
BLZ : 508 525 53
Konto-Nr.: 143834

Bitte erwähnen Sie Ihren Namen und eMail-Adresse bzw. Postanschrift !

1.17 Autor

Autor
=====

Wenn noch irgendwelche Fragen, Anregungen, etc. vorhanden sind, dann kann man sich an folgende Adressen wenden (eMail bevorzugt !):

eMail: olli@amiga.org.pl (dies ist ein Alias zu meiner komplizierteren eMail-Adresse: olli@rbg.informatik.tu-darmstadt.de)

WWW: <http://home.pages.de/~bolli>

Snail: Oliver Blumert
Mühlstraße 10
D-64546 Mörfelden
(GERMANY)

Telefon: +49 (0) 6105 - 24982

1.18 Danksagungen

Danksagungen
=====

Ich möchte mich speziell bei folgenden Personen bedanken:

- Niels Knoop: für alles rund um die PiccoloSD64.
- Hans-Joachim Vorndran: für seine Hilfe bei der Übersetzung dieser Amigaguide-Datei in das englische.
- den Testpersonen:
 - Timo Blumert und Patrick Seiler.
 - Allen anderen, die mir Bugreports oder Anregungen geschickt haben.
- den Übersetzern (Kataloge): - english: Geoffrey Webb.

- español: Dámaso D. Estévez
<amidde@arrakis.es>.
- français: Francis Labrie.
- italiano: Ciro Scognamiglio
<moray@galactica.it>.
- polski: Patryk 'Silver Dream !' Łogiewa.
- svenska: Martin Hassel
<moj@antisocial.com>.

1.19 Rechtliches

Rechtliches =====

GlobalTrash (und die Dokumentation) sind © von Oliver~Blumert und frei vertreibbar, solange folgende Bedingungen eingehalten werden:

1. Alle Dateien dieses Archivs werden weder disassembliert, analysiert oder in irgendeiner anderen Art verändert, als dies das originale Programm tut.
2. Alle Dateien dieses Archivs liegen in unveränderter Form und komplett vor.
3. Die Verbreitung ist nicht kostenpflichtig.

So ist die Verbreitung in Produkten oder Sammlungen, für die in irgendeine Art eine Gebühr zu entrichten ist, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors nicht gestattet.

Ausdrücklich erlaubt ist hingegen die Aufnahme dieses Programmes in PD-Sammlungen wie der Aminet CD-ROM, für die lediglich eine angemessene Kopiergebühr verlangt wird. Diese Kopiergebühr darf aber DM 5,- für eine Diskette bzw. DM 25,- pro CD-ROM (zzgl. den geltenden Versand- und Verpackungskosten, jedoch max. DM 10,-) nicht übersteigen.

GlobalTrash ist registrierpflichtig, d.h. jeder kann dieses Programm 30 Tage lang ohne Einschränkungen testen und wird danach aufgefordert, den Registriercode einzugeben.

Dieser Registriercode ist direkt vom Autor erhältlich - eine Registriergebühr wird nicht erhoben - das Registrieren ist also kostenlos !

Die Nutzung dieser Software geschieht auf eigenes Risiko. Der Autor übernimmt für dieses Programm keinerlei Haftung für irgendwelche Schäden oder Datenverluste, die mittelbar oder unmittelbar durch dieses Programm oder diese Dokumentation entstehen werden oder bereits entstanden sind.

Mit der Installation und Nutzung dieser Software werden alle diese Nutzungsbestimmungen ausdrücklich anerkannt; der Nutzer ist verpflichtet, diese Software und deren Dokumentation nicht zu benutzen und sämtliche Dateien sofort zu entfernen, falls diese Nutzungsbestimmungen oder Teile davon verletzt oder nicht anerkannt werden.

Wenn Sie irgendwelche Fragen zu diesem Produkt oder dessen Nutzungsbestimmungen haben, oder Sie eine schriftliche Genehmigung zum Vertrieb dieser Software benötigen, wenden Sie sich einfach an den Autor .